

Vollgeld ist schuldfreies Geld, bereitgestellt vom Souverän für eine freie Bürgergesellschaft. Der Souverän schöpft Geld aus dem Nichts und kann es durch eine Bürgerdividende oder über Staatsausgaben – schuldfrei – in Umlauf bringen. Er darf natürlich nur so viel Geld in Umlauf bringen, wie die Wirtschaft an Zahlungsmitteln braucht. Er würde die Geldmenge jedenfalls genau kontrollieren können.

Unser politisches System ist gewaltenteilig organisiert. Mit der verantwortungsvollen Aufgabe der Geldproduktion und Geldmengensteuerung kann nur eine unabhängige Zentralbank betraut werden. Sie soll so unabhängig und sachgerecht funktionieren, wie etwa die höchsten Gerichte in zivilisierten Ländern.

Umgekehrt heißt das aber auch: die Geldproduktion darf Privaten nicht überlassen werden. Heute haben wir die verrückte Situation, dass die Geschäftsbanken 90% der Zahlungsmittel in Form von elektronischem Buchgeld herstellen, indem sie Kredite vergeben, – bei der Rückgabe oder Rückforderung von Krediten wird Geld vernichtet. Banken können sogar Geld auch für sich schöpfen und auf eigene Rechnung Vermögenswerte kaufen. Das ist Bereicherung pur.

Das Geldwesen ist den Launen der Geschäftsbanken und des Geschäftsklimas unterworfen. Das verstärkt die spekulativen Zyklen und hat die Gesellschaft schon mehrfach an den Rand des Abgrunds gebracht.

Obwohl Banker auch aufgrund ihrer Geldschöpfungsmacht sehr viel Geld verdient haben, mussten die Banken vielfach mit öffentlichen Mitteln gerettet werden. Das macht verständlicherweise böses Blut.

Das gegenwärtige Geldsystem ist also nicht nur ungerecht, es leidet auch unter erheblichen Funktionsstörungen.

Die Zentralbanken haben seit 2008 rettend eingegriffen, indem sie massiv Geld von oben in das System geschüttet haben. Das hat die Vermögenspreise hinaufgetrieben. Die nichts haben, zahlen die Rechnung.

Vollgeld würde diesen Missstand unterbunden haben. Es entspricht dem Gleichheitsgrundsatz. Es wirkt ausgleichend auf den Wirtschaftsablauf. Außerdem: Selbst bei Bankenpleiten ist Vollgeld für jeden Bürger und für jede Bürgerin absolut sicher.

Vollgeld stärkt auch die Demokratie und entspricht den Grundsätzen einer liberalen Gesellschaft. Wenn sich die Politik das Recht auf Geldschöpfung zurückholt, ist sie wieder Herr im Hause. Banken wären nur mehr Dienstleister. Sie könnten nur mehr das Geld verleihen, das sie sich selbst ausgeliehen haben.

Vollgeld ist nichts Revolutionäres. Es würde den Normalzustand herstellen.

Raimund Dietz

Juli 2018